



D9 AD





Neue Sätechnik für den modernen Ackerbau

50 Jahre AMAZONE-Sätechnik

„Sorge Dich nicht um die Ernte,
sondern um die richtige Bestellung Deiner Felder.“
(Konfuzius ca. 500 v. Chr.)

Die AMAZONEN-WERKE haben ihre jahrzehntelange Erfahrung eingesetzt, um einen sehr rationellen Getreideanbau möglich zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

Moderne Sätechnik für Pflug- und Mulchsaat	S. 02-03
Die Anbau-Sämaschinen D9 Special und D9 Super	S. 04-07
Die Aufbau-Sämaschinen AD Special und AD Super	S. 08-09
Vario-Control	S. 10-11
Saatkasten und Saatmengenverstellung	S. 12-13
Pflug- und Mulchsaat	S. 14-15
Roller Drill System RDS	S. 16-17
Keilringwalze	S. 18-19
Rollschar RoTeC-Control	S. 20-21
Schleppschar WS	S. 22-23
Exakt- und Rollenstriegel	S. 24-25
Walzen und Bodenbearbeitungsmaschinen	S. 26-27
Bedien-Terminals AMALOG ⁺ und AMATRON ⁺	S. 28
D9 60 Super	S. 29
D9 9000-2T und D9 12000-2T Super	S. 30-31
Technische Daten	S. 32



D9 und AD für Pflug- und Mulchsaat

Die neuen Anbausämaschinen **D9** und die Aufbau-
sämaschinen **AD** sind das Ergebnis von 50 Jahren Er-
fahrung des Marktführers auf dem Sektor Sätechnik.

Das Ziel lautet: Präziser, bedienungsfreundlicher und
stabiler.

So vereint die Sämaschinen-Generation 2011 die
besten Sätechnikkomponenten von AMAZONE mit
vielen Neuentwicklungen. Diese Sämaschinen sind
den höchsten Anforderungen und stärksten Belas-
tungen gewachsen. Wählen Sie aus einem riesigen
Programm, die für Sie beste Kombination aus.

Mechanische Säkombinationen – Modern und zuverlässig

AMAZONE Sä- und Bodenbearbeitungsmaschinen
in Kombination:

Bodenbearbeitung, Rückverfestigung, Saatbett-
bereitung, präzise Saatgutablage in gleichmäßiger
Tiefe, gleichmäßige Bedeckung des Saatgutes und
ein spurenfreies, gut strukturiertes Feld nach der
Bestellung. Das sind die Voraussetzungen für einen
hohen Saatgutaufgang und einen optimalen Ertrag.
Alle diese Aufgaben werden von der neuen Säma-
schinen-Generation AMAZONE D9 und AD perfekt
gelöst.

Mit AMAZONE Maschinen Geld verdienen!





Die Anbau-Sämaschinen D9 Special und D9 Super

Die Anbausämaschinen D9 können solo oder in Kombination mit allen Bodenbearbeitungsmaschinen bei Pflug- oder Mulchsaat eingesetzt werden. Deshalb werden diese Sämaschinen wahlweise mit WS-Schleppscharen oder RoTeC-Control-Rollscharen ausgerüstet.

Alle Anbausämaschinen sind serienmäßig mit großen Rädern mit ca. 600 mm Durchmesser ausgerüstet, um unerwünschte Radspuren zu reduzieren.



D9 3000 Super mit 3 m Arbeitsbreite und mit WS-Schleppscharen

Stabile Konstruktion

D9 Special

Die D9 Special wird für mittlere und kleinere Betriebe in Arbeitsbreiten von 2,5 und 3 m gebaut. Diese preisgünstige Einstiegsserie gestattet es auch dem Kleinbetrieb und dem Nebenerwerbslandwirt mit AMAZONE-Qualität zu arbeiten. Das heißt: Keine Kompromisse in der Dosiergenauigkeit und der Saateinbettung. Die Tankgrößen bei der 3 m breiten D9 Special reichen von 450 l bis maximal 850 l durch Aufbau eines Saatkastenaufsatzes von 400 l.

D9 Super

Die D9 Super wird für den mittleren und größeren Betrieb in Arbeitsbreiten von 3, 3,5, 4 und 6 m angeboten. Im Koppelrahmen gibt es die D9 Super sogar in Arbeitsbreiten von 9 und 12 m.

Die stabile Konstruktion lässt bei einer 3 m breiten D9 Super die Vergrößerung des 600 l großen Saatkastens durch einen Aufsatz auf 1.000 l zu.



D9 3000 Super mit 3 m Arbeitsbreite in Kombination mit einer Kreiselegge KE und einer Zahnpackerwalze PW in Transportposition

Bestellkombinationen mit Anbau-Sämaschinen D9 Special und D9 Super

Flexibel und zuverlässig in der Anwendung

Das AMAZONE-System „Huckepack“ ermöglicht die Kombination von D9 Super und D9 Special mit AMAZONE-Kreiselegge KE und AMAZONE-Kreiselgrubber KG in Verbindung mit dem AMAZONE-Walzen-Programm.

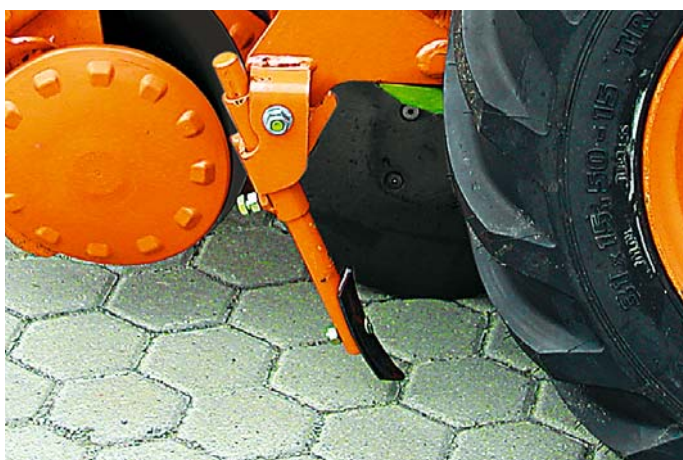
So kann in Kombination Saatbettbereitung und Saat in einer Überfahrt erledigt werden. Mit wenigen Handgriffen kann werkzeuglos die D9 für den Solo-Einsatz abgekoppelt werden.

Mit dem AMAZONE-System „Huckepack“ wird die Sämaschine beim Transport und beim Wenden zur Reduzierung des Hubkraftbedarfes und zur Erhöhung der Bodenfreiheit unter den Scharen nach vorne gezogen.

Daneben gibt es auch Kupplungsteile für die D9, um einen starren Anbau an eine Bodenbearbeitungsmaschine vorzunehmen.



Starrer Anbau



Radspuren können zusätzlich von einem Radspurlockerer mit Steinsicherung vor dem Außenschar aufgelockert werden.



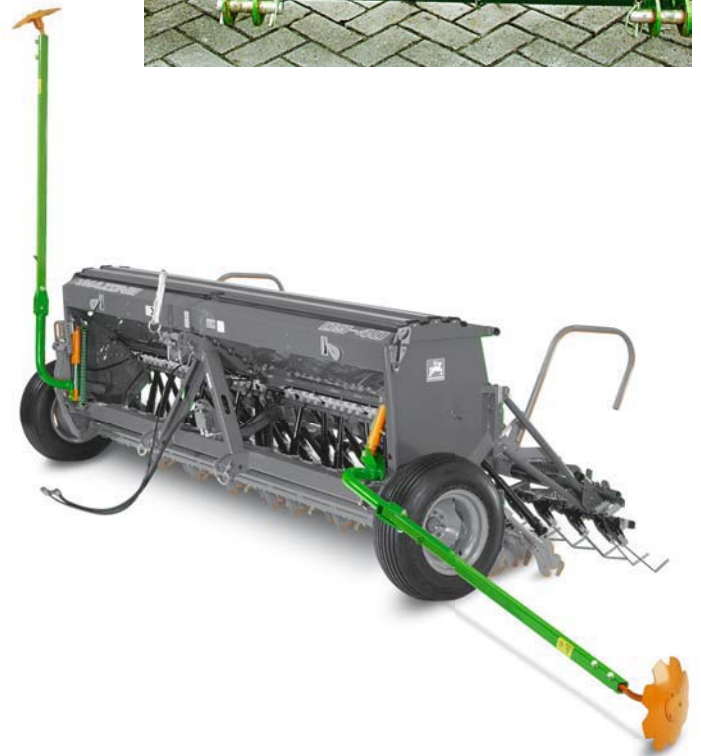
Anbau-Sämaschinen im Solo-Betrieb können mit Spurlockerern ausgerüstet werden, die die Spur der Schlepper von außen zuschieben. Auf sehr steinig Böden gibt es speziell gefederte Spurlockerer.

Spuranreißer für D9

Die Spuranreißer der **D9 Special** werden durch einen hydraulisch betätigten Schaltautomaten bis zur Waagerechten angehoben bzw. abgesenkt. Die Bedienung erfolgt mit einem einfach wirkenden Steuerventil, das auch die hydraulische Fahrgassenschaltung bei jedem Umschaltvorgang weiterzählen lässt.



Hydraulikzylinder bringen die Spuranreißer der **D9 Super** von der Arbeitsstellung in die senkrechte Ruheposition. Somit kann an Feldrändern gesät oder an Hindernissen vorbeigefahren werden. Beim Umschalten der Spuranreißer zählt die Fahrgassenschaltung weiter, um im gewünschten Rhythmus Fahrgassen anzulegen. Die Spuranreißer bei der D9 Super sind durch Scherbolzen gegen Beschädigung gesichert.



Um das Gewicht der Spuranreißer und damit den Schwerpunkt der Säkombination weiter nach vorne zum Traktor zu bekommen, werden die Spuranreißer auf den Kreiselgrubber oder die Kreiselegge montiert. Ein großer Vorteil dieser Version ist, dass die Spuranreißer auch beim Soloeinsatz der Bodenbearbeitungsmaschine, z.B. beim Vorkreiseln, oder in Verbindung mit einer Einzelkorndrille genutzt werden können.

Die Spur wird durch die gekröpften Ausleger auch bei grobscholligem Acker sehr gut angerissen. Die Ausleger mit integrierter Feder vermindern zudem die Belastung beim Auftreten von Spitzenkräften.





Die Aufbau-Sämaschinen AD Special und AD Super

Durch die Kombination der Aufbausämaschinen AD mit AMAZONE Bodenbearbeitungsmaschinen und Walzen entstehen optimal aufeinander abgestimmte Säkombinationen „aus einer Hand“.

Die Aufbausämaschinen AD sind direkt auf der Packerwalze aufgebaut. Dadurch ist die gesamte Säkombi- nation besonders kurz gebaut und sehr kompakt. Die superstabile Maschine hat durch diese schwerpunkt- günstige Bauweise einen vergleichsweise geringen Hubkraftbedarf. Die geringere Hinterradbelastung verringert dabei die Ausprägung der Fahrspurtiefe des Traktors am Vorgewende.

Zum Einsatz der Bodenbearbeitung ohne Sämaschine lässt sich die Aufbausämaschine AD mit wenigen Handgriffen schnell von der Walze mit Kreiselegge oder Kreiselgrubber trennen. Durch den mechani- schen Antrieb der Sämaschine ohne Gebläse ist der Aufbau auf Kreiseleggen sehr einfach. Die AD kann auch mit den Kreiseleggen anderer Hersteller kombi- niert werden.



Bestellkombinationen mit AD Special und AD Super

AD Special

Für kleinere und mittlere Betriebe baut AMAZONE die preisgünstige Aufbausämaschine AD Special mit Arbeitsbreiten von 2,5 und 3 m. Die AD Special wird häufig auch in Kombination mit bereits vorhandenen Kreiseleggen eingesetzt. Das besonders große Antriebsspornrad sichert eine zuverlässige Getreidedosierung, auch unter schwierigen Bedingungen.

AD Super

Die Aufbau-Sämaschine AD Super für den mittleren und größeren Betrieb wird in Arbeitsbreiten von 3 m, 3,5 m und 4 m gefertigt. Sehr häufig wird diese Sämaschine mit Kreiselgrubbern, Keilringwalzen und RoTeC-Control-Rollscharen als universelle Kombination für Pflug- und Mulchsaat eingesetzt.



AD 3000 Super in Kombination mit Kreiselgrubber KG, Keilringwalze KW, RoTeC-Control-Rollscharen und Exaktstriegel.



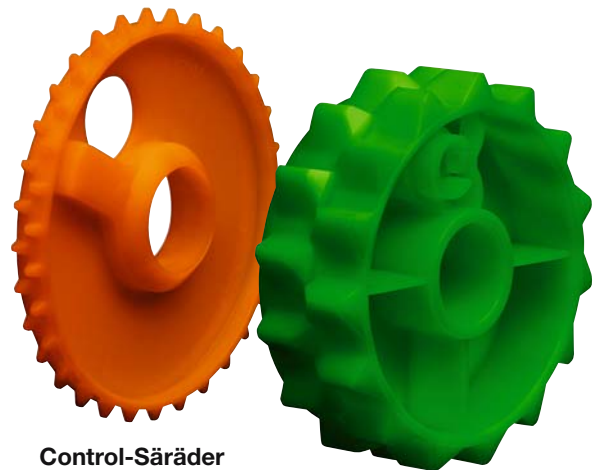
Richtig dosiert ist Ihr Saatgut Gold wert!

Die neue Dosierung wurde hinsichtlich Fördereigenschaften und Längsverteilung noch weiter optimiert. Dies wird erreicht durch die Kombination aus einem 80 mm großen Control-Särad in Verbindung mit einer neu gestalteten Bodenklappe und einem Dosiergehäuse. Der große Durchmesser der Nockenssädrer bewirkt, dass das Saatgut länger innerhalb der Dosierung vereinzelt wird. Ein gleichmäßiger Antrieb wird durch das stufenlose Variogetriebe sichergestellt.



Vario-Getriebe

(Innenansicht)



Control-Sädrer



Dosieren und Abdrehen mit höchster Präzision mit Vario-Control

Mit dem stufenlos einstellbaren und ruckfrei laufenden Vario-Getriebe werden Saatgutmengen von 400 kg bis hinunter auf nur 2 kg pro Hektar mit größter Präzision dosiert. Selbstverständlich werden alle Saatgüter wie Raps, Gras, Getreide bis hin zu Erbsen und Bohnen gleich präzise dosiert.

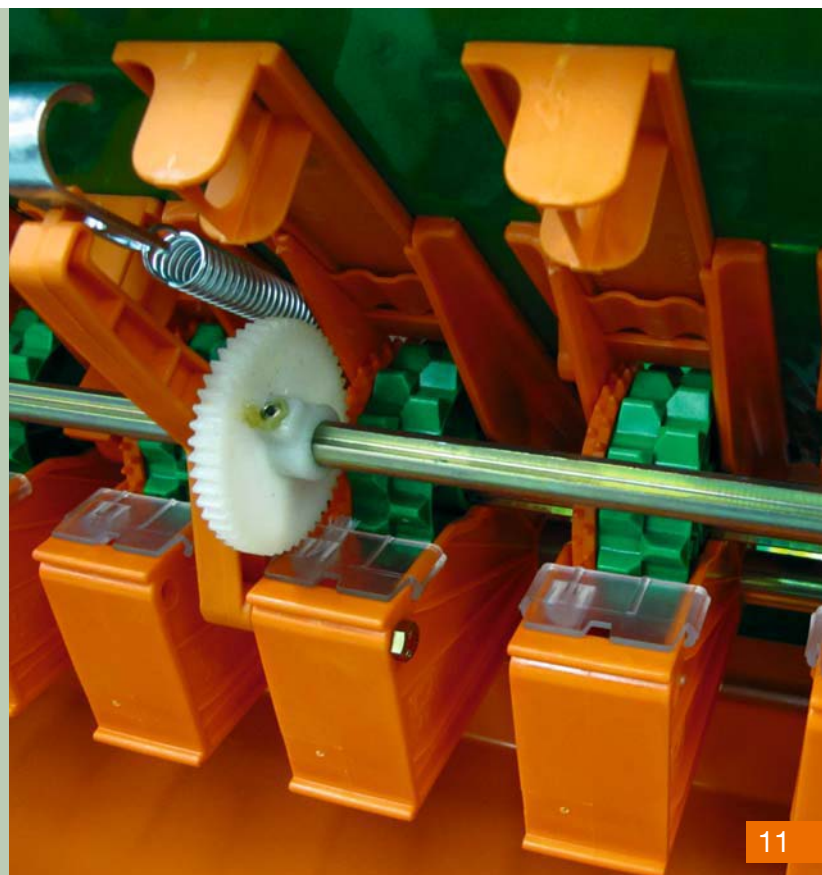
Das stufenlose, ruckfrei arbeitende Vario-Getriebe ist wartungsfrei und einfach zu bedienen. Die Rührwelle wird zur Rapsaussaat durch Herausziehen eines Federvorsteckers stillgelegt. Die Maschine ist mit wenigen Handgriffen zur Abdrehprobe vorbereitet.



Control-Säräder:

Die Kombination von **Fein-Särad** (orange) und **Normal-Särad** (grün) ermöglicht, Saatmengen von 2 bis 400 kg/ha ohne Säradwechsel auszubringen. Die Umstellung erfolgt mit wenigen Handgriffen.

Beim **AMAZONE-Dosiersystem** füllen sich die Säräder überwiegend von oben, ähnlich wie beim Zellenrad. Abweichungen zwischen Abdrehprobe und Aussaatmenge durch unterschiedliche Säradfüllung können hier nicht mehr auftreten.





Saatkasten und Saatmengenverstellung

Der **große Saatkasten** wird durch den stabilen Klappdeckel mit Gummidichtungen staub- und regendicht verschlossen. Mit dem Griffrohr und dem Gasdruckzylinder ist der Deckel besonders leicht zu bedienen. Durch unterschiedlich große Saatkästen und Aufsätze kann das Fassungsvermögen bei 3 m Arbeitsbreite von 450 l bis 1000 l variiert werden.

Große **Treppenstufen** bieten Sicherheit beim Betreten des **Ladesteges**.

Optional erhältliche **Trennwände** verhindern bei starken Hanglagen ein Verrutschen des Saatgutes.

Ein **Rapseinsatz** wird mit wenigen Handgriffen zur Verkleinerung der Rapsrestmengen in den Saatkasten gesteckt.

Mit der **Saatmengenverstellung** ist es möglich, während der Fahrt die Saatmenge in Anpassung an die Bodenverhältnisse zu variieren. Die **hydraulische Saatmengenverstellung** ist mit hydraulischer Schar- und Striegeldruckverstellung gemeinsam an ein Steuerventil angeschlossen, so dass bei Erhöhung des Schar- und Striegeldruckes, z.B. an Tonköpfen, auch die Saatmenge erhöht werden kann. Mit der **elektronisch gesteuerten Saatmengenverstellung** in Verbindung mit **AMATRON+** kann die Saatmenge beliebig nach oben und unten in frei wählbaren Sprüngen verändert werden.





Pflug- und Mulchsaat mit mechanischen Säkombinationen



AMAZONE-Säkombinationen haben sich sowohl bei der kostengünstigen Mulchsaat, ob mit oder ohne vorhergehende Lockerung, als auch bei der konventionellen Pflugsaat hunderttausendfach bewährt.

Für die Saat auf gepflügtem Land bilden Kreiselege und Zahnpackerwalze mit mechanischer Sämaschine und WS-Schleppscharen eine hervorragende Kombination. Die Kreiselege bearbeitet und ebnet den Bo-



Kreiselgrubber KG
mit Zinken auf Griff

Keilringwalze
KW

Die Mulchsaat macht's!

den ein, anschließend erfolgt die Rückverfestigung durch die Zahnpackerwalze. So ist das Saatbett optimal für die nachfolgenden WS-Schleppschare vorbereitet.

Für die Mulchsaat ist eine Kombination aus Kreiselgrubber, Keilringwalze und Sämaschine mit Rollscharen RoTeC-Control zu empfehlen. Der Kreiselgrubber lockert auch harte, feste Böden und hält dabei die Arbeitstiefe, weil die Zinken „auf Griff“ stehen. Gleichzeitig wird das Stroh eingemischt. Dank großer Freiräume zwischen den Zinken kann das Stroh-Boden-Gemisch die Maschine auch oberhalb der Werkzeugträger problemlos passieren. Der nachfolgende Planierbalken beseitigt Wälle und Furchen.

Die Keilringwalze rückverfestigt den Boden streifenweise, sodass ein Drittel des Bodens rückverfestigt wird, zwei Drittel der Oberfläche aber locker bleiben. RoTeC-Control-Schare legen dann in den rückverfestigten Streifen präzise das Saatgut ab.

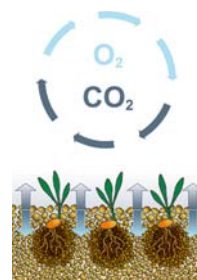
Arbeitsweise der aktiven Säkombination:
Stroheinmischung, Saatbettbereitung und Saat in einem Arbeitsgang



Bei großer Trockenheit erreicht das Kapillarwasser den Keimling.



Große Niederschlagsmengen versickern in den ungewalzten, losen Bereichen.



Gasaustausch im lockeren Boden – die Wurzeln können atmen.



RoTeC-
Control

Exakt-
striegel



Roller Drill System RDS – Das System für verbesserten Saataufgang und Mehrerträge

Präzise Walzen – Präzise Säen – Flexibel Einbetten

So funktioniert das Roller Drill System

- 1. Rückverfestigen:** Um das Saatgut optimal mit Wasser zu versorgen, verfestigt der Keilring den Boden streifenweise entlang der Saalfurche.
- 2. Säen:** In der glatten Spur der rückverfestigten Streifen folgen die Rollschare RoTeC-Control besonders laufruhig, ziehen eine sehr exakte Furche und legen das Saatgut auf dem rückverfestigten Furchenboden ab.
- 3. Einbetten:** Exaktstriegel oder Rollenstriegel bedecken das Saatgut mit einstellbarer Intensität mit loser Erde. Der Rollenstriegel drückt den Boden über dem Saatgut mit Andruckrollen zusätzlich an.



RDS-Pluspunkte im Überblick:



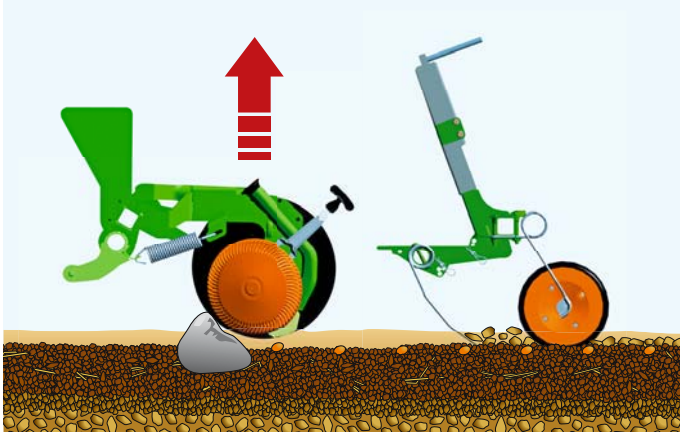
Kontrollierte Verfestigung der Saalfurche mit Keilringwalze



Kreiselgrubber KG mit Zinken auf Griff

Keilringwalze KW

Präzise Ablage auch bei steinigem Böden



Beim Auftreffen auf einen Stein wird das RoTeC-Control-Schar nur einmal ausgehoben. Bei einem



Schar mit einer Parallelogrammaufhängung mit unbeweglich am Schar befestigter Rolle zweimal.



**Kontrollierte Saatgut-Ablage
mit RoTeC-Control-Scharen**



**Kontrollierte Saatgut-Einbettung
mit Exakt- oder Rollenstriegel**



Das Zusammenspiel aus

- homogen vorverdichteten Streifen,
- Tiefenführungsscheiben bzw. -rollen,
- konstant hohem, wirksamen Scharndruck sowie
- einstellbarer Intensität bei Exakt- oder Rollenstriegel

erweist sich als perfektes System, das auch bei schnellem Tempo eine extrem große Laufruhe der Säschar sicherstellt.

RoTeC-
Control

Rollen-
striegel



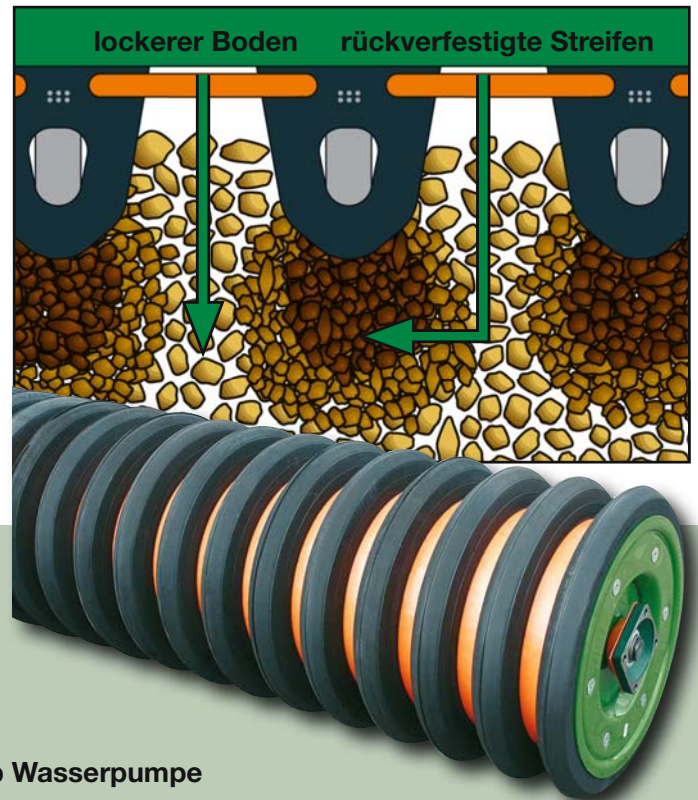
Keilringwalze: Gezielt rückverfestigen ...

... für besten Pflanzenaufgang

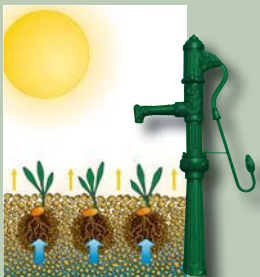
Die wichtigste Aufgabe einer Walze ist das Rückverfestigen. Die Keilringwalze stellt über Gummiringe rückverfestigte Streifen her, in die das Saatgut abgelegt wird. Der darauf folgende Striegel bedeckt die Saat mit lockerer Erde aus dem nichtverfestigten Bereich.

Durch die streifenweise Rückverfestigung findet die Pflanze immer den Bodenzustand, der zu den aktuellen Wetterbedingungen passt und schafft somit die Voraussetzung für einen schnellen und gleichmäßigen Pflanzenaufgang. Die Keilringwalze ist deshalb eine Versicherung für die termingerechte Bestellung.

Der Keilring hinterlässt einen homogen vorverdichteten Streifen ohne Stollenabdrücke. Im Vergleich zu Walzen mit anderen Profilen ist dies ein entscheidender Vorteil, der sich vor allem auf die Laufruhe der Säscharre auswirkt.



Die Säversicherung!



Bei großer Trockenheit – Prinzip Wasserpumpe

Die rückverfestigten Streifen sorgen für den Bodenschluss direkt in der Saatreihe. So erreicht das Kapillarwasser auch bei Trockenheit den Keimling.

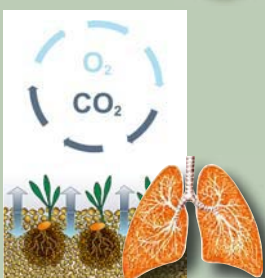
Die Keilringwalze sorgt dafür, dass Ihr Boden wie eine Wasserpumpe arbeitet.



Bei großer Nässe – Prinzip Drainage

Der lockere Boden nimmt Regen sehr gut auf und speichert ihn. Große Niederschlagsmengen versickern einfach in den ungewalzten, losen Bereichen. Bodenerosion wird somit vorgebeugt. Hier arbeitet Ihr Boden wie eine Drainage.

Zwischen den Reihen bleibt selbst bei schweren, nassen Böden noch genügend lose Erde zur Verfügung, um das Saatgut mit losem Boden zu bedecken.



Gasaustausch – Prinzip Lunge

Durch den lockeren Boden findet weiter ein Gasaustausch statt, so dass die Wurzeln atmen können.

Sicher tragen und Diesel sparen

Großer Durchmesser

Walzen mit großem Durchmesser tragen besser, da das Gewicht auf eine größere Aufstandsfläche verteilt wird. Keilringwalzen besitzen deshalb einen großen Durchmesser von 520 oder 580 mm. Die Keilringwalze läuft damit auch auf schwierigen Böden zuverlässig.



AD 3000 Super

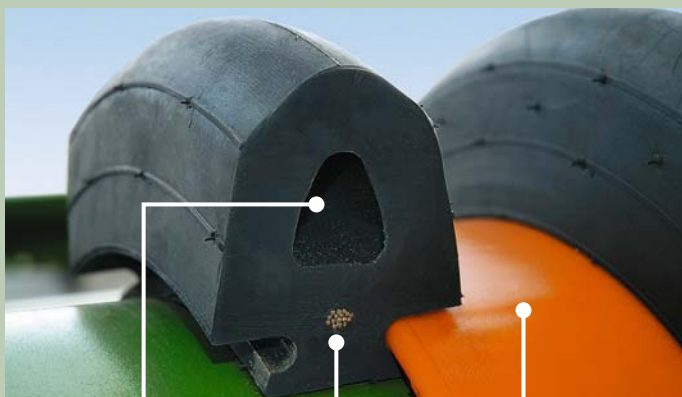
Große Walzendurchmesser laufen ruhiger als kleine. So können mit der Keilringwalze höhere Sägeschwindigkeiten bei exakter Saatgutablage erreicht werden.

Die mechanischen Aufbausämaschinen AD stützen sich komplett auf der Walze ab. Die Gewichtsübertragung auf die Walze ist somit optimal. Das Gesamtgewicht wird sicher getragen und somit die Sätiefe exakt eingehalten. Ihre Bodenbearbeitungsmaschine, wie der Kreiselgrubber, kann somit ungehindert über Steine hinweg gehen.

Zuverlässige Abstreifer

Die individuell einstellbaren Abstreifer sorgen durch eine optimale Positionierung zuverlässig dafür, dass die Keilringwalze auch bei Böden mit hohem Tonanteil oder bei großen Mengen Ernterückständen nicht verstopft und leicht läuft. So sparen Sie Diesel.

Robuster Walzenkörper aus Stahl



Stoßdämpfung durch
Luftkissen

Metalleinlage

für höchste Stabilität und perfekten Sitz

Distanzring mit
schmutzabweisender
Oberfläche

Geschlossene Walze

Generell gilt, dass geschlossene Walzen besonders auf lockerem, leichtem Boden besser tragen als offene Walzen. Offene Walzen verstopfen auch eher als geschlossene Walzen. Bei der Keilringwalze sitzen die Gummiringe deshalb auf einem geschlossenen Rohr. Wenn die Keilringe in den lockeren Boden einsinken, trägt das Rohr über die gesamte Länge die Sämaschine.

Verkleben, Verschlämmen, Verstopfen sind kein Thema.



Saat einbetten mit dem Rollchar RoTeC-Control zur Pflug- und Mulchsaat für alle Säkombinationen

RoTeC-Control-Schare arbeiten so gut wie ohne Verschleiß. Auch bei großen Strohmenngen und Pflanzenresten verstopfen sie nicht. Die Ausbildung der Saatrille und die optimale Saatführung in den Boden erfolgen auf einer Seite durch die Säuscheibe und auf der anderen Seite durch einen Furchenformer. Die elastische Kunststoffscheibe verhindert das Anhaften von Erde an der Säuscheibe, gestaltet die Saatrille mit aus und steuert exakt die eingestellte Sätiefe.



3 Einstellungen

Säuscheibe

Tiefenführungsscheibe Control 10

Furchenformer



Für sehr große Ablagetiefen wird die Tiefenführungsscheibe mit einem Handgriff ganz abgenommen.



RoTeC-Control-Schar mit Tiefenführungsrolle Control 25 mit 25 mm breiter Aufstandsfläche.

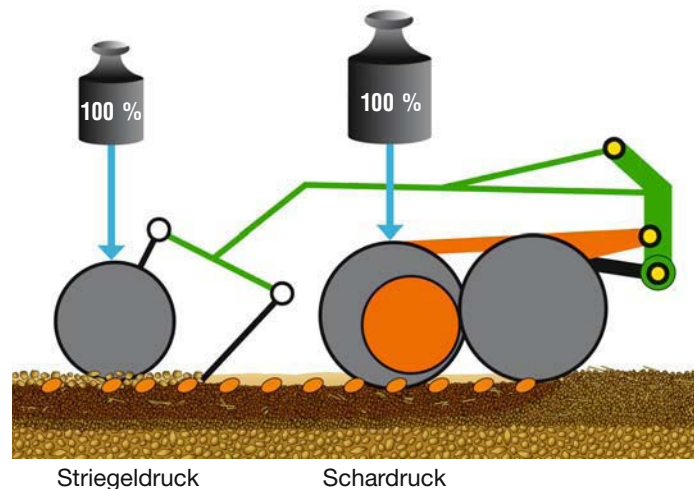
RoTeC: Inzwischen über 250.000-fach bewährt! Ausgezeichnet mit der Agritechnica-Silbermedaille

Die sehr gleichmäßige und exakt-kontrollierte Tiefenführung des RoTeC-Control-Schars wird über die Tiefenführungsscheibe Control 10 mit einer 10 mm breiten Aufstandsfläche oder die Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche erreicht. Da diese Tiefenführung direkt seitlich am Schar angebaut ist, arbeitet dieses Prinzip genauer als Scharsysteme mit nachgelagerter, fest verbundener Tiefenführungsrolle. Mit den Tiefenführungsscheiben oder -rollen erfolgt die Grundeinstellung der Sätiefe schnell, einfach und komfortabel über Scharndruck. Gegebenenfalls kann mit einem Rastersegment am Säschar in 3 Einstellstufen werkzeuglos nachreguliert werden.



RoTeC-Control-Schare werden mit bis zu 35 kg Scharndruck gefahren. Hierbei ist der tatsächlich wirksame Scharndruck bei AMAZONE vergleichsweise höher, weil sich der Druck nicht auf Tiefenführungsrolle und Schar verteilt, sondern ausschließlich auf das Schar auswirkt. Bei Rapssaat oder Frühsaaten unter trockenen Verhältnissen kann man problemlos auch mit geringerem Scharndruck säen.

Je nach Maschinentyp gibt es Reihenabstände von 12 bis 16,6 cm (Siehe technische Daten).



Qualität und Zuverlässigkeit durch:

- Säscheibe aus hochfestem Borstahl
- Geringer Anstellwinkel für wenig Erdbewegung
- Verschleißfeste Kunststoffscheibe als einstellbare Tiefenbegrenzungsrolle und zur Reinigung

Der große Abstand zwischen der hinteren und vorderen Scharreihe sichert eine verstopfungsfreie Saat auch bei großen Strohmenen.

Mit jeweils nur einer Schneidscheibe pro Schar sichert AMAZONE auch bei 12,5 cm Reihenabstand und Mulchsaat in hohem Tempo einen verstopfungsfreien Materialdurchgang im Zwischenschar-Bereich.





Saat einbetten mit dem WS-Schleppschar nach dem Pflug – Robust und präzise

Das **WS-Schar** ist hervorragend zur Pflugsaat oder bei wenig Stroh geeignet, z.B. nach Raps oder Rüben. Das Scharspitzen-Material aus Hartguss hat eine enorme Lebensdauer. Für große Betriebe mit aggressiven Böden ist bei Verschleiß der schnelle Scharspitzenwechsel durch Lösen von nur einer Schraube möglich.

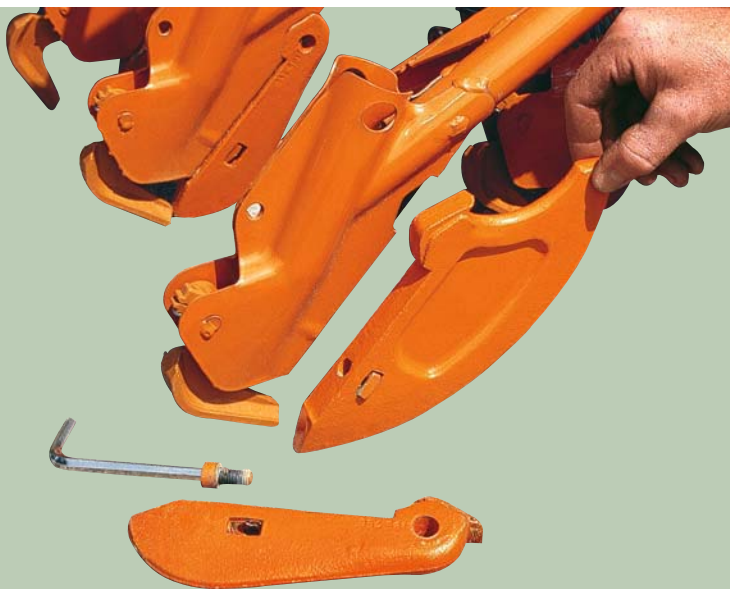
Die 3-reihige Anordnung und der große Scharschritt geben Sicherheit gegen Verstopfungen im Scharbereich. Ein Führungstrichter im Schar leitet die Saat exakt bis hinter die Scharspitze. Die Scharstütze verhindert das Verstopfen des Scharauslaufes beim Absetzen der Maschine.

Je nach Maschinentyp gibt es Reihenabstände von 12 bis 16,6 cm (Siehe technische Daten).



Scharspitze aus Hartguss

Scharstütze



Für sehr flache Saatablage auf leichten Böden oder bei Mulchsaat mit mittlerem Strohbesatz wurde die **Säbelscharspitze** entwickelt. Mit geringem Aufwand lässt sich diese gegen die WS-Scharspitze austauschen.



Bandsaatschuhe lassen sich zur Verteilung der Saat in Streifen und zur Reduzierung der Ablagetiefe leicht aufstecken.



Saat bedecken mit dem Schleppzinkenstriegel – Robust und preisgünstig

Der Schleppzinkenstriegel wird vorrangig zu WS-Scharen eingesetzt. Für strohfreie und mit wenig Stroh bedeckte Böden ist dies eine preisgünstige und bodenschonende Alternative. Die Striegelbefestigung be-

sitzt eine integrierte Rückfahrversicherung und verhindert somit Schäden am Striegel beim unbeabsichtigten Zurückrollen der Maschine.



Testurteil profi 7/2005
„Sehr gut arbeitet der Exaktstriegel ...“

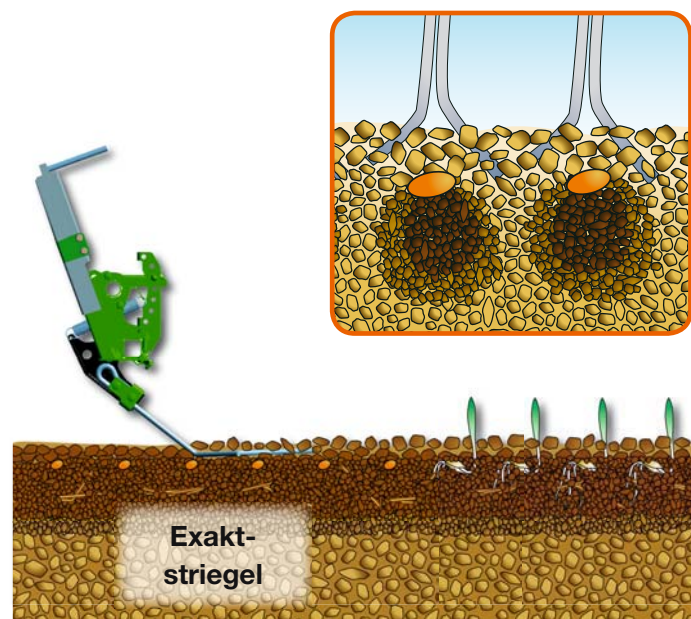
Saat bedecken mit dem Exaktstriegel



Exaktstriegel

Der Exaktstriegel zur Bedeckung der offenen Saatrillen und zur Planierung arbeitet verstopfungsfrei auch bei großen Strohmenngen. Mit einzeln schwenkbar gelagerten Striegelelementen passt er sich Bodenunebenheiten an und bewirkt eine gleichmäßige Saatgutbedeckung sowohl auf strohfreen als auch auf strohreichen Flächen.

Der Striegeldruck wird mechanisch zentral durch Abstecken verstellt. Bei der hydraulischen Striegeldruckverstellung wird vorab ein minimaler und ein maximaler Wert durch Einstecken von Bolzen festgelegt. Somit können gleichzeitig der Striegel- und der Schardruck mit nur einem Steuerventil schnell während der Fahrt wechselnden Böden angepasst werden.



Schardruckverstellung

Der Schardruck wird bei den mechanischen Sämaschinen alternativ entweder mechanisch oder hydraulisch zentral verstellt.

Vorauflaufmarkierung

Beim Anlegen von Fahrgassen senken sich die Spurscheiben automatisch ab und markieren die gerade angelegte Fahrgasse. Hierdurch werden die Fahrgassen schon sichtbar, bevor das Saatgut aufgelaufen ist.

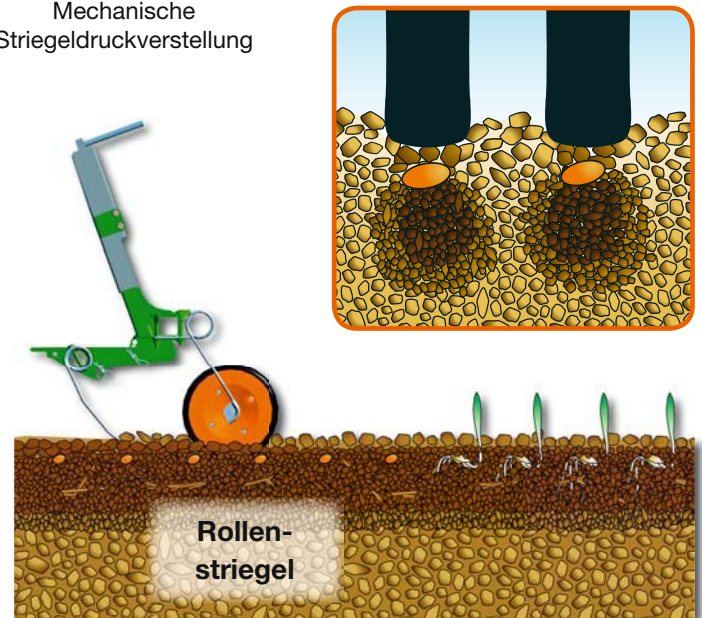
Zusätzlich andrücken mit Rollenstriegel



Mechanische Striegeldruckverstellung

Rollenstriegel

Der Rollenstriegel drückt den Boden über der Saatsfurche zusätzlich an, sodass optimale Keimverhältnisse entstehen. Dies ist besonders auf milden, trockenen Böden bei der Aussaat von Sommerungen oder Raps zu empfehlen. Es entsteht ein erosionsminderndes, wellenförmiges Oberflächenprofil. Von besonderem Vorteil ist der vom Schardruck völlig unabhängig einstellbare Rollendruck.



Rollendruckverstellung



Der Spindelsatz bietet die Möglichkeit die zentrale Einstellung beim Exakt- und Rollenstriegel stufenlos vorzunehmen. So kann beim Rollenstriegel auch sehr flexibel die Intensität der Rollenandruckkraft verstellt oder die Andruckrollen sogar ganz außer Kraft gesetzt werden. So lassen sich die Andruckrollen zum Beispiel bei späten Herbstsaaten

unter nassen Verhältnissen ganz hochheben. Über ein Lochbild kann der Vorstriegel exakt eingestellt werden.





Für alle Säkombinationen die passende Walze und Bodenbearbeitungsmaschine

Kreisleger mit Zinken „auf Schlepp“

2,50 m; 3,00 m; 4,00 m Arbeitsbreite



Zahnpackerwalze

- Rückverfestigung flächendeckend über die gesamte Oberfläche
- Verstopfungsarm, auch auf klebrigen Böden und bei viel Stroh
- Serienmäßig verschleißfeste Abstreifer durch Hartmetallbeschichtung (3- bis 5-fache Lebensdauer gegenüber unbeschichteten Abstreifern)
- Tiefliegende Abstreifer sorgen auch auf nassen Böden für eine ebene Oberfläche



Zahnpackerwalze PW: 420 mm
2,50 m; 3,00 m Arbeitsbreite

Zahnpackerwalze PW: 500 mm
2,50 m; 3,00 m; 3,50 m;
4,00 m Arbeitsbreite

Zahnpackerwalze PW: 600 mm
3,00 m; 4,00 m Arbeitsbreite



Kreiselgrubber mit Zinken „auf Griff“

3,00 m; 3,50 m; 4,00 m starr;
5,00 m; 6,00 m Arbeitsbreite klappbar



Keilringwalze

- Universell für alle Böden und Bedingungen
- Streifenweise Rückverfestigung. Das Saatgut wird durch das nachfolgende Schar in die rückverfestigten Streifen abgelegt
- Selbst bei schwerem Boden bleibt genügend lose Erde zur Verfügung, um das Saatgut optimal zu bedecken
- Bei jedem Wetter, ob feucht oder trocken, sehr gut geeignet

Keilringwalze KW: 520 mm

2,50 m; 3,00 m Arbeitsbreite

Keilringwalze KW: 580 mm

3,00 m; 3,50 m; 4,00 m Arbeitsbreite



Bordrechner AMALOG⁺ und AMATRON⁺

Die Bordrechner **AMALOG⁺** und **AMATRON⁺** steuern die Fahrgassenschaltung und Vorauflaufmarkierung. Das Anlegen von Fahrgassen wird über einen Sensor kontrolliert. Die Umprogrammierung auf andere Fahrgassenrhythmen ist sehr einfach. Die Arbeitsposition von Spuranreißern und Fahrgassenschaltung, besäte Fläche und Füllstand werden angezeigt.

Mit **AMATRON⁺** kann zusätzlich die Saatmenge vom Schlepper aus, z.B. in 10%-Sprüngen, verstellt und Intervall-Fahrgassen in Hanglagen angelegt werden. Hierbei wird in der Fahrgasse im Wechsel Getreide gesät und nicht gesät, so dass die Fahrgasse zwar sichtbar ist, Wassererosion in den Fahrgassen aber durch besäte Bereiche gebremst wird. Durch die integrierte serielle Schnittstelle lässt sich der **AMATRON⁺** in Kombination mit einem GPS-Terminal auch für die teilflächenspezifische Aussaat verwenden.



Hohe Flächenleistung, präzise Säarbeit – D9 60 Super, 6 m Arbeitsbreite

Einfache und stabile Technik für Großbetriebe

Die D9 60 Super mit 6 m Arbeitsbreite besteht aus zwei 3 m-Sämaschinen, die auf einen Koppelrahmen mit großen Gummirädern aufgesetzt werden. Das ergibt eine Großflächensämaschine zu einem günstigen Preis. Auf leichten, wenig tragfähigen Böden ist es möglich, anstelle der zwei großen Gummiräder auch insgesamt vier Räder zu montieren.

Die kompakte Bauweise ermöglicht den Einsatz als Dreipunkt-Solomaschine mit Schleppern der 130 kW (180 PS)-Klasse.





Größte Flächenleistung zum günstigen Preis – D9 12000-2T Super, 12 m Arbeitsbreite, D9 9000-2T Super, 9 m Arbeitsbreite

Überzeugende Maschinen für Groß- flächen

Die D9 12000-2T Super ist eine gezogene Kombination bestehend aus drei D9 4000 Super, d. h. insgesamt 12 m Arbeitsbreite. Jede Einzelmaschine läuft auf einem eigenen Fahrwerk und kann sich so auch extremen Bodenunebenheiten sehr flexibel anpassen.

Der Koppelrahmen wird von Schleppern der 180 kW (240 PS)-Klasse gezogen. Die D9 9000-2T Super mit 9 m Arbeitsbreite besteht aus drei D9 3000 Super.

Zum Transport und zum Wenden am Feldrand werden die drei Sämaschinen mit „Huckepack“-Systemen angehoben.

Der sehr stabile Spuranreißer reißt eine Spur für die Schleppermitte an und wird beim Umschalten bis in



die Senkrechte eingeklappt. Die mittlere Sämaschine ist mit einer Fahrgassenschaltung ausgerüstet, die Fahrgassen mit 12, 24 oder 36 m Abstand anlegen kann. Zum Transport werden die seitlichen Maschinen eingeklappt. Im eingeklappten Zustand beträgt die Transportbreite ca. 6 Meter. Insgesamt sind nur zwei hydraulische Steuerventile am Schlepper nötig. Die drei D9 Super können auch einzeln verwendet werden.

Die Koppelrahmen KR 12002 und KR 9002 bieten vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und sind deshalb besonders wirtschaftlich einsetzbar. Alternativ kann der Koppelrahmen mit der Sämaschine D9, dem Einzelkornsägerät ED oder mit der Kurzscheibenegge Catros ausgestattet werden.





Technische Daten:

Anbau-Sämaschine D9 · Aufbau Sämaschine AD

	D9 2500 Special	D9 3000 Special	D9 3000 Super	D9 3500 Super	D9 4000 Super	D9 60 Super	D9 9000-2T Super	D9 12000-2T Super	AD 2500 Special	AD 3000 Special	AD 3000 Super	AD 3500 Super	AD 4000 Super
Arbeitsbreite (m)	2,50	3,00	3,00	3,50	4,00	6,00	6,00	12,00	2,50	3,00	3,00	3,50	4,00
Transportbreite (m)	2,50	3,00	3,00	3,50	4,25	6,25	6,00 - 6,50		2,50	3,00	3,00	3,50	4,00
Reihenzahl WS-Schar	15/21	18/25	18/25	21/29	24/33	48/60	–	–	15/20	18/24	18/24	21/28	24/32
Reihenabstand WS-Schar	12,0/16,6	12,0/16,6	12,0/16,6	12,0/16,6	12,0/16,6	10,0/12,5	–	–	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6
Reihenzahl RoTeC-Control-Schar	15/17/21	18/21/25	18/21/25	21/25/29	24/29/33	48	54/63/75	72/87/99	15/20	18/24	18/24	21/28	24/32
Reihenabstand RoTeC-Control-Schar	12,0/14,7/ 16,6	12,0/14,3/ 16,6	12,0/14,3/ 16,6	12,0/14,0/ 16,6	12,0/13,8/ 16,6	12,0	12,0/14,3/ 16,6	12,0/13,8/ 16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6
Saatkasteninhalt ohne Aufsatz (l)	360	450	600	720	830	1200	1800	2490	360	450	600	720	830
Saatkasteninhalt mit Aufsatz (l)	–	850	1000	1200	1380	1720 2000	3000	4140	–	850	1000	1200	1380
Gewicht WS-Schar ¹ (kg)	630	690	780	918	1070	1540	–	–	632	668	668	905	1047
Gewicht RoTeC-Schar ¹ (kg)	710	760	850	1010	1180	1700	5950	7060	675	747	747	997	1153

¹Gewicht für Grundgerät mit mechanischer Schardruckverstellung, Exaktstrielgel, Spuranreißer und Fahrgassenschaltung

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen. Vorgeschriebene Straßenverkehrsausrüstungen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung.

Sicherheit in allen Situationen

Straßentransport

Zu AMAZONE-Sämaschinen gibt es eine fest angebaute Beleuchtung, die die Forderungen des Straßenverkehrs nach Transportsicherheit erfüllt. Hier mit seitlichen Warntafeln speziell für Frankreich.



Mit AMAZONE-Sämaschinen Geld verdienen



Pneumatik-Sämaschine
AD-P Special



Pneumatik-Sämaschine
AD-P Super



Pneumatische
Mulchsaatkombination
Fronttank Avant



Großflächen-Sämaschine
Cirrus



Großflächen-Sämaschine
Citan



Pneumatische
Direktsämaschine
Primera



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG • Postfach 51 • D-49202 Hasbergen-Gaste
Telefon +49 (0)5405 501-0 • Telefax +49 (0)5405 501-147

MI 3116 (D) 01.11

Printed in Germany

www.amazone.de

www.amazone.at

E-Mail: amazone@amazone.de